

Birgit Schilling

Berufung finden und leben

Lebensplanung für Frauen

 R.Brockhaus

Bibelstellen werden in der Regel
nach der Luther-Übersetzung zitiert.

© 2007 R. Brockhaus Verlag Wuppertal
Umschlaggestaltung: Dietmar Reichert, Dormagen
Satz: Factory · Mediaservice, Remscheid
Druck: Ebner & Spiegel, Ulm
ISBN 978-3-417-24982-8
Bestell-Nr. 224.982

- „ Das ist Birgit Schilling, so wie ich sie kenne ...

Endlich hat sie das, was sie schon lange bewegt und mich an ihr begeistert, niedergeschrieben.

Frauen motivieren, ihre Gaben mutig einzusetzen, sich Ziele zu stecken und den Lebenssinn aufzuspüren – dazu kann Birgit nun wirklich inspirieren! “

Claudia Mühlan, Gründerin und Co-Leiterin der christlichen Familienarbeit Team F. und Autorin vieler Bücher zu den Themen Ehe und Familie

- „ Ein überraschendes Buch, das Frau inspiriert, das Kaleidoskop ihrer Einzigartigkeit zu entdecken, mit ihrer Persönlichkeit, ihren Gaben, Fähigkeiten und Vorlieben. Birgit Schilling macht Mut, das zu leben, wozu wir geschaffen sind, und dabei Lebensfreude und Energie aufzutanken, statt zu lassen. Ich freue mich sehr über die »Geburt« dieses Buches. Wer sich darauf einlässt, kann das Lächeln Gottes ganz neu auf sich spüren und Befreiung von Minderwertigkeitsgefühlen und Depressionen erleben. “

Bianka Bleier, Autorin

- „ Endlich schreibt jemand begeisternd über dieses zentrale geistliche Thema:
Gott, der Schöpfer, will, dass wir als seine Ebenbilder unsere kreativen Potenziale entfalten. Wenn wir den uns von Gott zugedachten Platz einnehmen, werden wir aufblühen und anderen dienen.
Birgit Schilling gibt dafür erfrischend praktische Anleitungen. Hier geht's nicht nur ums Lesen, sondern ums Leben. “

Anke Pagel, Team des Tagungszentrums Dünenhof

- „ Ich bin begeistert von diesem Buch! Birgit Schilling schafft es, ihren Leserinnen sehr konkret zu erklären, wie sie die faszinierende Entdeckungsreise »Berufung« leben können. Es greift die Fragen und dringenden Wünsche so vieler Frauen auf, die ich kenne und die sich unbestimmt nach »mehr« sehnen. Birgit ermutigt und motiviert ihre Leserinnen, diesen Weg einzuschlagen, und sie ist eine hervorragende Reiseführerin, weil sie selbst ihn gegangen ist. Mithilfe ihrer persönlichen Erfahrungen und praktischen Anleitungen habe ich Mut und neue Hoffnung bekommen, meine Berufung für die nächste Lebensphase zu finden. “

*Elizabeth Domig, Institut für Systemische Bildung
und Beratung, Hallein bei Salzburg*

- „ Beim Lesen des Buchmanuskripts hätte ich viele Male »Genau so ist es!« oder »Hätte ich das nur damals gewusst!« rufen mögen. Wie Birgit Schilling, allerdings 20 Jahre früher, wollte auch ich Gottes Plan für mein Leben entdecken. Ein hilfreiches Buch wie dieses hätte ich dabei gebraucht: geboren aus persönlicher Erfahrung, mit bewährter Fachkompetenz, bereichert durch authentische Beispiele. Ich bin begeistert, das alles in Birgit Schillings »Berufung finden und leben« zu entdecken! “

*Hannelore Illgen, Vorsitzende des
christlichen Frauenforums FILIA e. V.*

- „ Birgit Schilling ist für mich das wunderbare Beispiel einer Frau, die sich nicht zufriedengibt mit Erlerntem, Erlebtem und aktuellem gesellschaftlichen Denken, wie »frau« zu sein hat, sondern sich durchkämpft, bis sie das »Abenteuer Gottes« mit ihr gefunden hat und den Traum, der schon längst in ihr (und Gott) lebt, ausleben kann. Ich bin mir ganz sicher, dass ihre Entdeckungsreise auch Sie inspirie-

ren wird, Ihren Traum und Ihr Leben zu leben. Und sich nicht zu schnell zufriedenzugeben ... “

Christel Eggers, Redaktion AufAtmen

- „ Das Buch ist ein »Eyeopener«, es öffnet uns die Augen für unsere lebenslange Berufung als Aufgabe, an der man dranbleiben muss. Dankbar bin ich dafür, wie Birgit Schilling das Thema für uns Frauen in kleine lebbare Einheiten und erfüllbare Aufgaben einteilt. Sie spricht von den Stolpersteinen, Verletzungen und dem Versagen, die unserer Berufung oft genug einen neuen Drall geben. So kann jede von uns ihre Berufung finden, erneuern, der Lebenssituation anpassen und Gottes guten Weg darin erkennen.

Ein Buch, das uns die Schürfrechte an unserer Diamantensuche nach unseren Gaben, unserer Persönlichkeit und unserer Identität gibt, damit wir am richtigen Ort zur richtigen Zeit eingesetzt werden können und wunderschöne Edelsteine werden, die Gott dieser Welt präsentieren kann. “

*Alexandra C. E. Depuhl, Teamleiterin Next Level Leadership
Deutschland, Mentorin, Referentin*

- „ Was kann es Genialeres für das eigene Leben geben, als seine Gaben, Stärken und Talente kennenzulernen – und sie dann genau am richtigen Platz einzusetzen?! Mit ihrer positiv herausfordernden Art gelingt es Birgit Schilling, einen Kapitel für Kapitel durch genau diesen Prozess zu führen und dabei zu inspirieren und zu motivieren, der eigenen Berufung auf die Spur zu kommen. Bei wem diese Sehnsucht nicht sowieso schon lebendig ist, bei dem wird sie garantiert beim Lesen geweckt! “

Melanie Carstens, freie Journalistin

- „ Ich bete, dass die Leserinnen dieses Buches sich herausgefordert fühlen, groß zu träumen und zu glauben – über das hinaus, wozu sie sich bisher imstande sahen. “

Gail MacDonald, Autorin und Referentin

- „ Raus aus der Unzufriedenheit und hinein in ein erfülltes Leben. Darum geht es in dem neuesten Buch von Birgit Schilling. Sie will Frauen Mut machen, sich auf den Prozess einer bewussten Lebens- und Berufsplanung einzulassen. Ein lesenswertes Buch – gut recherchiert, lebensnah und authentisch geschrieben. Die Autorin weiß, wovon sie schreibt. “

Christina Rosemann, Redaktionsleitung JOYCE

Inhalt

Vorwort	9
Ihr Leitfaden durch das Buch	11

Teil I

1. Acht gute Gründe, Ihrer Berufung auf die Spur zu kommen	13
2. Gott beruft alle gleich und jede besonders	27
3. Wie Sie Ihrer Berufung auf die Spur kommen	35
4. Wie Sie Gottes Berufung weiterentwickeln	79
5. Innerhalb der Berufung zum konkreten Ziel	111

Kinder als Berufung	123
----------------------------------	-----

Teil II

6. Vom fixierten Rollenverständnis zur flexiblen Aufgabenteilung	124
7. Wenn Ihre Kinder noch klein sind	149
8. Die Kinder werden immer größer, und was wird aus mir? .	170
9. Liebevoll Streiten lernen – gemeinsam Lösungen finden..	191
10. Der äußere Aufbruch	220
11. Der innere Aufbruch	240
12. Alle sind Gewinner	275
13. Jetzt sind Sie dran	278

Dieses Buch widme ich euch, meinen Töchtern: Kristine und Katharina! Ich wünsche euch, dass ihr eure ganz eigene, spezifische Berufung entdeckt und kraftvoll lebt.

Ich danke euch: Wolfgang, Kristine, Katharina und Johannes, von Herzen, dass ihr mich immer ermutigt und mir den Rücken freigehalten und Arbeit abgenommen habt, sodass ich dieses Buch schreiben konnte.

Dir, Kerstin, bin ich sehr dankbar, dass du mich als Freundin so kompetent unterstützt und ermutigt hast. Danke!

Vorwort

Lassen Sie uns träumen. Stellen Sie sich vor, Sie feiern Ihren 60. (oder 80.) Geburtstag. Sie haben Ihre Familie und Freunde zu einem festlichen Abend eingeladen. Alle sind fröhlich und gelassen. Unerwartet ergreift Ihre beste Freundin das Wort. Sie dankt Ihnen für diese Einladung und beschreibt in den nächsten Minuten, was sie an Ihnen so besonders schätzt. Was erzählt Ihre Freundin?

Kann sie davon erzählen, dass Sie Ihr Leben innerlich erfüllt gelebt und das Leben anderer Menschen bereichert haben? Kann sie davon sprechen, dass Sie mutig und klar in Ihrer Berufung leben und dass dadurch die Welt wärmer und freundlicher und lebenswerter geworden sei?

Was würden Sie sich wünschen, dass sie sagt? Was für ein Mensch möchten Sie mit 60 gerne sein, auf welche Art von Leben möchten Sie einst gerne zurückblicken? Haben Sie die Weichen Ihres Lebens heute so gestellt, dass Sie in 10, 20, 30 oder 40 Jahren auf ein reiches, erfülltes Leben zurückblicken können? Auf ein Leben, in dem Sie Ihre Berufung gefunden und gelebt haben? Ein Leben, das Sie erfüllt, stolz und glücklich macht und über das auch Ihr Schöpfer jubelt und sich mit Ihnen freut?

Wenn Sie sich innerlich auf diese Frage einlassen, sammeln Sie bereits erste Hinweise zu Ihrer ganz eigenen Berufung.

Ich schreibe dieses Buch als Christin, der ihr Glaube an Jesus sehr kostbar und Orientierung in Lebensfragen ist. Ich schreibe es vor allem für Frauen, die ebenso aus der Perspektive des christlichen Glaubens ihr Leben gestalten. Wer anders lebt und glaubt, als ich es tue, wird dennoch viel Inspirierendes und Anregendes darin finden.

Gott hat Sie einzigartig geschaffen. Er hat Ihnen eine Persönlichkeit, Talente, Fähigkeiten und Vorlieben gegeben, die zutiefst zu Ihnen als Person gehören. Gott sehnt sich danach, dass Sie sich mit ihm an der Hand auf das Abenteuer begeben, diese Berufung für Ihr Leben zu entdecken und zu leben.

Ich bin in einem Umfeld groß geworden, wo Frauen nur in bestimmten Bereichen ihre Berufung auslebten, nämlich in sozialen

Der Ort, an den Gott dich ruft, ist der Ort, an dem deine größte Freude auf die größte Not der Welt trifft.

Frederick Büchner

Berufen und nach der Geburt des ersten Kindes als Hausfrau und Mutter. Diesen Lebensentwurf habe ich unhinterfragt für mich übernommen

und sah ihn als den einzig gottgewollten Weg für eine christliche Frau an.

Ich habe viele Jahre gebraucht, um diese Erwartungen anhand der Bibel zu überprüfen und mich von falschen Vorstellungen zu lösen, die mein Leben einschränken.

Manche meiner Kämpfe und Prozesse, von denen ich berichte, sind nur auf diesem Hintergrund zu verstehen.

Wenn Sie in einem Umfeld aufgewachsen sind, das Sie ermutigt hat, Sie selbst zu sein und Ihren ganz eigenen Weg zu gehen, kann es sein, dass manche meiner Erfahrungen und auch die Ratschläge, die ich vor meinem persönlichen Hintergrund entwickle, für Ihre Situation nicht notwendig oder angemessen sind.

Nehmen Sie sich die Freiheit, die Teile des Buchs, die für Sie nicht relevant sind, fröhlich zu ignorieren und sich auf die Aspekte zu konzentrieren, die für Ihre Entwicklung zu der Frau, die Sie sein möchten, hilfreich und förderlich sind.

Und freuen Sie sich jetzt schon auf den Tag, an dem jemand über Sie sagen wird: »Du hast dein Leben gut gelebt. Du hast das Beste aus dem gemacht, was Gott dir geschenkt hat. Du hast mein Leben und das Leben anderer bereichert. Ich bin stolz auf dich!«

Ihr Leitfaden durch das Buch

Dieses Buch ist im Baukastensystem, in Modulen, aufgebaut. So können Sie die einzelnen Kapitel in beliebiger Reihenfolge lesen, je nachdem, welches Thema Sie gerade besonders interessiert. Die Kapitel sind in sich abgeschlossen und voneinander unabhängig.

Im **ersten Teil** des Buches geht es um das Thema **Wie finde ich meine Berufung?**. Ich nehme Sie mit auf eine Entdeckungsreise und hoffe, dass Sie Freude beim Lesen haben, aber auch dabei, die Übungen zu absolvieren, sodass Sie Ihrer Berufung zunehmend auf die Spur kommen. Dieser Teil ist für alle Frauen (und Männer) zwischen 15 und 110 Jahren geeignet!

In Kapitel 1 erfahren Sie Gründe, warum es sich lohnt, der eigenen Berufung auf die Spur zu kommen.

In Kapitel 2 unterscheidet sich unsere generelle Berufung als Christen von der speziellen Berufung, die Gott jeder von uns persönlich gibt.

In Kapitel 3 können Sie viele Puzzlesteine für Ihr eigenes Berufungsbild sammeln.

In Kapitel 4 stelle ich Ihnen verschiedene Möglichkeiten vor, wie Sie Ihre Berufung klarer fokussieren und weiterentwickeln können.

In Kapitel 5 erhalten Sie Anhaltspunkte, um sich innerhalb Ihrer Berufung konkrete Ziele zu setzen.

Wenn eine Frau (Mit-)Verantwortung für Kinder trägt, steht sie bei der Gestaltung ihrer Berufung vor ganz spezifischen Aufgaben und Herausforderungen. Das erläutere ich kurz im Mittelteil.

Im **zweiten Teil** des Buches geht es deshalb um **die konkrete Umsetzung der Berufung in Ihrem Leben als Mutter**. Die unterschiedlichen Aspekte, die dazugehören, werden behandelt. In diesen Teil

des Buches sind viele Erfahrungen aus meiner eigenen Biografie eingeflossen.

Einige Kapitel, z. B. Kapitel 6 und 9, eignen sich zum gemeinsamen Lesen als Ehepaar. Wenn Sie die angegebenen Übungen zu zweit durchführen, fördern Sie damit Ihr Herzensverständnis füreinander und werden so auch gemeinsam konstruktiven Lösungen näher kommen.

In Kapitel 6 nehme ich Sie mit auf meine persönliche Reise hin zu einem neuen, befreiten Verständnis über meine Rolle als berufene Frau und zeige verschiedene Möglichkeiten der Aufgabenverteilung innerhalb einer Familie auf.

In Kapitel 7 geben u. a. Lynne Hybels und Nancy Beach Hinweise auf das Thema Berufung in der Lebensphase, wenn die Kinder noch klein sind.

Kapitel 8 befasst sich mit der Frage des Berufungsaufbruchs nach einer Kinderpause.

In Kapitel 9 erhalten Sie Anhaltspunkte, wie Sie mit Ihrem Ehemann gemeinsam gute Lösungen finden können.

In Kapitel 10 beschreibe ich die Auswirkungen, die Ihr Berufungsaufbruch auf Ihr äußeres Umfeld – den Ehemann, die Kinder und den weiteren Rahmen der Familie – haben könnte, und gebe Tipps, was Sie in dieser Phase beachten sollten.

In Kapitel 11 geht der Fokus nach innen. Was geschieht in unserem Innersten, wenn wir zu neuen Ufern aufbrechen? Wie löse ich Knoten und bleibe auf Kurs?

In Kapitel 12 ziehe ich ein Resümee über die Auswirkungen des Berufungsaufbruchs und komme zu dem Schluss: Alle sind Gewinner.

Kapitel 13 trägt den Titel: **Jetzt sind Sie dran!** Dieser Ausblick am Ende ermutigt Sie, Ihren eigenen Weg der Berufung zu gehen.

TEIL I

1. Acht gute Gründe, Ihrer Berufung auf die Spur zu kommen

Es ist begeisternd, bedeutet aber auch eine Herausforderung, sich auf die Suche nach der eigenen Berufung zu machen, vor allem, wenn sie unter vielen Schichten verschüttet zu sein scheint. Bevor wir uns gemeinsam auf die Reise machen, soll ein Blick auf das Ziel, die innere Belohnung, die uns erwartet, wenn wir unsere eigene Berufung entdeckt haben, uns motivieren und für den Weg stärken.

1. Gott schuf Sie als Mensch mit kreativ-schöpferischem Potenzial
2. Leben in Ihrer Berufung gibt Ihnen Lebensfreude und Energie
3. Gott hat Sie so geschaffen, dass Sie Sinn und Erfüllung finden, wenn Sie Ihr Leben sinnvoll einsetzen
4. Das Leben in Ihrer Berufung fördert Ihre innere Reifung und die Entwicklung Ihrer Persönlichkeit
5. Ihre Berufung passt genau zu Ihnen und ist Teil des Traumes, der schon längst in Ihnen lebt
6. Gott hat Ihre Berufung nur Ihnen und sonst niemandem gegeben
7. Jesus erwartet von Ihnen, dass Sie Ihre Gaben mutig einsetzen
8. Sie erleben Gott in diesem Abenteuer der Berufung ganz persönlich, und Ihr Glaube wächst

1. Gott schuf Sie als Mensch mit kreativ-schöpferischem Potenzial

Am Anfang der Bibel, in 1. Mose 1,26, sagt Gott: »Jetzt wollen wir den Menschen machen, unser Ebenbild, das uns ähnlich ist.« Das

heißt, der Schöpfer, dessen Natur es ist, immer wieder Neues zu erschaffen und zu gestalten, hat in uns Menschen, Mann und Frau, sein kreatives Potenzial hineingelegt. Jeder von uns trägt eine Sehnsucht in sich, in seinem Leben etwas zu gestalten, voranzubringen und schöpferisch tätig zu sein.

Als meine beiden Töchter Kristine und Katharina noch klein waren, saßen sie gemeinsam im Sandkasten und waren darin vertieft, die verschiedensten Torten und Kuchen zu »backen«, verziert mit Zweigen und Blättern. Ich durfte ihre Kreationen bestaunen und mir ein Stück zum Essen aussuchen.

Letzten Sonntag traf sich mein 14-jähriger Sohn mit einigen Freunden aus seiner Musikband. Anschließend hörte er sich das auf Kassette aufgenommene Musikstück immer wieder an: Das hätten sie gemeinsam komponiert. Seine Augen leuchteten, als er mir sein Schlagzeugsolo vorspielte.

Wir sind Gott ähnlich. In uns allen steckt Kreativität, die nur darauf wartet, sich zu entfalten.

Gleich am Anfang der Bibel in 1. Mose 1 gibt Gott den Menschen

Ein Managementtrainer fragt in die Runde:
»Was würden Sie als Erstes tun, wenn Sie ein absolut problemloses Leben führen würden?«
Die überwältigende Mehrheit antwortet: »Etwas Neues schaffen!«

Peter M. Senge

den Auftrag, gestalterisch zu arbeiten. Mann und Frau sollen sich dafür einsetzen, dass sich das Leben auf der Erde in guter Weise entfaltet, und den Tieren Namen geben.

Mich begeistert dieser Aspekt des Schöpfungsberichtes: Arbeit kam nicht erst als Folge des Sündenfalls in die Welt. Arbeit gab es bereits in der guten, fehlerlosen Schöpfung Gottes. Mir wurde damals klar: Das Ziel meiner Lebensgestaltung kann es nicht sein, so wenig wie möglich zu arbeiten, um dann genügend Geld zu haben, mich am Sonnenstrand wieder zu erholen. Das eigentlich lohnenswerte Leben geschieht nicht nur am Wochenende oder im Urlaub, sondern auch und gerade in und durch meine Arbeit. Die für mich passende Arbeit, die ich aus meiner Berufung heraus tue, hat einen unschätzbaren Wert, egal ob es sich um ehrenamtliche oder bezahlte Arbeit handelt.

2. Leben in Ihrer Berufung gibt Ihnen Lebensfreude und Energie

»Wow – genau dafür bin ich geschaffen! Diese Tätigkeit macht mir solchen Spaß! Dabei vergesse ich Raum und Zeit, fühle mich Gott ganz nahe und bin so unendlich glücklich!«

Immer wieder höre ich diese oder ähnliche Aussagen von Männern und Frauen, die sich auf den Weg gemacht haben, Gottes Berufung für ihr Leben zu entdecken und zu leben. Und während ich jetzt inmitten eines chaotischen Berges, bestehend aus lauter Seminarmit-schriften, meinen Tagebüchern, der Bibel und vielen Büchern, sitze, könnte ich vor Glück platzen. Just in diesem Moment denke ich: Das ist genau das, wozu ich geschaffen bin! Ich spüre das Lächeln Gottes auf mir. Er freut sich mit und inspiriert mich bei diesem Buchprojekt. Es ist meine Leidenschaft, Frauen zu ermutigen, ihre ganz eigene Berufung, diesen Traum, den Gott in ihr Herz gelegt hat, zu entdecken und zu leben. Was für ein Vorrecht! Ja!!!!

Was ich wohl gerade erlebe, ist *flow* (»im Fluss sein«), wie der Glücksforscher M. Csikszentmihalyi es nennt. Damit ist das völlige Aufgehen in einer Tätigkeit gemeint, bei der man alles andere vergisst, weil die Aufgabe als so erfüllend erlebt wird. Das ist Schaffensglück pur. Ich bin davon überzeugt, dass Gott möchte, dass wir diese Lebensqualität bei der Arbeit erleben. Es ist ganz verschieden, bei welchen Tätigkeiten wir sie empfinden. Was erzeugt bei Ihnen *flow*? Das Gestalten von Objekten? Das Anpflanzen von Gärten? Die Arbeit mit Texten? Das Unterrichten von Kindern? Was begeistert Sie so sehr, dass Sie darüber alles andere vergessen?

Der Olympiasieger Eric Littleton antwortete einmal auf die Frage, warum er Rennen laufe: »Wenn ich Rennen laufe, dann spüre ich das Wohlgefallen und die Freude Gottes über mich.«

In einem lebendigen Menschen verherrlicht sich Gott.

Irenäus von Lyon

Linda leitet in unserer Gemeinde im Rahmen der Alphakurse eine Kleingruppe. Eine Teilnehmerin der Gruppe erzählte mir: »Es ist so

enorm, wie Linda die Diskussion leitet: Sie wirft zum richtigen Zeitpunkt eine Frage in den Raum, gibt der Gruppe Zeit zu diskutieren, achtet darauf, dass jeder die Gelegenheit bekommt, sich zu beteiligen, und reagiert sehr einfühlsam.« Bei der nächsten Gelegenheit erzähle ich Linda von diesem Feedback. Sie meint: »Ich selber empfinde es auch als Geschenk, in der Alphakursarbeit mitarbeiten zu dürfen. Letztens ging ich müde nach einem langen Arbeitstag zum Alphakurs. Nach dem Abend fühlte ich mich von Gott absolut beschenkt und glücklich.« So spricht eine Frau, die Gottes Berufung für sich entdeckt hat und dabei aufblüht.

Als ich bei einem Seminar das Thema Berufung erwähnte, schaute mich eine Mutter von kleinen Kindern müde an: »Berufung? Auch das noch? Ja, wann soll ich denn das noch auf die Reihe kriegen? Wo soll ich denn dazu noch Kraft herkratzen?«

Ich arbeite, um das von Gott in mich hineingelegte Verlangen nach Abenteuer zu befriedigen.

Paul Tournier

Die Kleinkindphase ist für Eltern eine besondere Zeit, auf die ich in Kapitel 7 noch eingehe. An dieser Stelle ist es mir nur wichtig zu betonen:

Es geht bei der Frage nach Gottes Berufung für Ihr Leben um etwas, das Ihnen Lebensfreude und Energie *gibt*, nicht nimmt. Es geht nicht einfach darum, noch mehr zu tun, wohl aber das für Sie in Ihrer Lebenssituation Richtige zu tun, das aus Quellen Ihres Inneren fließt.

3. Gott hat Sie so geschaffen, dass Sie im Leben über sich hinaus Sinn und Erfüllung finden

Warum empfindet Linda solche Freude bei der Leitung der Kleingruppe im Alphakurs? Warum erlebe ich meistens solche Freude beim Schreiben dieses Buches (es gab natürlich auch Frustphasen, denn die Detailarbeit, die ebenso zum Bücherschreiben gehört, mag ich nicht so sehr).

Ich bin davon überzeugt, dass wir von Gott so geschaffen sind, dass wir das größte Glück nicht am Sonnenstrand erfahren, sondern dann, wenn wir erleben, dass unser Tun für andere Menschen Bedeutung gewinnt. Wir sind dazu geschaffen, über uns und unser kleines Leben hinaus zu leben, sodass durch uns die Welt ein wenig freundlicher, lebenswerter und hoffnungsvoller wird.

Alfred Adler, Psychoanalytiker, und Victor Frankl, Begründer der Logotherapie, stellten fest, dass der Mensch drei wesentliche Dinge braucht, um geistig und seelisch gesund und glücklich zu sein:

1. die Gelegenheit und den Raum, die eigene Einzigartigkeit zu leben.
2. Die Möglichkeit, die eigenen Talente zu entdecken, auszubilden, einzubringen, sich an ihnen zu erfreuen.
3. Sinnerfüllung in dem, was er macht.¹

Wir haben das Bedürfnis, für etwas zu leben, das größer ist als wir selbst und unser eigenes Leben. Deshalb erleben wir solche Freude, wenn wir über uns hinaus leben. »Jeder Mensch trägt in sich die Sehnsucht danach, ein Weltverbesserer zu sein, und diese Sehnsucht kommt direkt aus dem Herzen Gottes«, sagt Bill Hybels, Pastor der Willow-Creek-Gemeinde in Chicago. »Wir können dieses Bedürfnis in Eignis erstickern, mit dem Geschnatter unserer Begierden zum Schweigen bringen oder es durch die Fahrt auf der Überholspur unserer persönlichen Bedürfnisbefriedigung hinter uns lassen. Aber es ist immer noch da. Wann immer wir uns fragen, ob unser Job oder die Elternschaft alles ist, was es im Leben gibt, stupst uns diese göttliche Sehnsucht sanft von hinten an. Wann immer wir uns ruhelos und unzufrieden fühlen,

Du wirst wissen, was mich am meisten schmerzt, dass ich unserem Land die besonderen Kräfte und Erfahrungen, die ich in mir ausgebildet hatte, nun vielleicht nie mehr dienend zur Verfügung stellen kann.

Adam von Trott, Widerstandskämpfer, im August 1944 in einem Brief an seine Frau. Kurz danach wurde er von den Nazis hingerichtet.

¹ In Anlehnung an: Paul Donders: *Authentische Führung. Leiterschaft in Balance* (Bd. 1). Asslar: Gerth Medien, 2006, S. 114.

flüstert sie unserer Seele etwas zu. Wann immer wir uns fragen, wie ein Leben mit einem Ziel aussehen würde, das diesen Namen auch verdient, ruft sie laut: ›Hallo! Hier bin ich!‹ Wir sind dazu geschaffen, den Auftrag Gottes in unserem Leben auszuführen!«²

4. Das Leben in Ihrer Berufung fördert Ihre innere Reifung und die Entwicklung Ihrer Persönlichkeit

Ich hatte früher folgende Vorstellung: Zuerst muss ich meine Probleme unter die Füße bekommen, wie Minderwertigkeitsgefühle, Neid und Undankbarkeit, und dann kann Gott mich vielleicht endlich gebrauchen und mir eine Berufung schenken. Heute sehe ich das anders. Ja, es ist gut, an der eigenen Persönlichkeitsentwicklung und »Heiligung«, wie wir Christen es nennen, zu arbeiten, aber beenden werden wir diese Aufgabe erst jenseits dieser Erde, nämlich im Himmel. Ich bin keine unfehlbare Heilige (meine Familie könnte dies bestätigen), und das ist in Ordnung. Aber statt darauf zu warten, bis ich perfekt bin, bevor ich etwas tue, packe ich die Aufträge Gottes nun viel entschlossener an. Ich stelle dabei einen erstaunlichen Zusammenhang fest: Meine Probleme und sündigen Haltungen schrumpfen, wenn ich innerhalb meiner Berufung Gott und anderen Menschen diene. Es ist, als wäre ich plötzlich sprunghaft heiliger geworden und gewachsen. Der Neid oder das Kreisen um meine Defizite sinkt rapide.

Susanne kam aufgrund ihrer Depression zu mir in die Beratung. Zunächst schauten wir uns Zusammenhänge aus ihrer Lebensgeschichte an. Sie brauchte Raum zum Trauern und Aufarbeiten ihrer Vergangenheit. Dann erkannte sie, dass es einen Zusammenhang zwischen ihren aus dem Nest strebenden Teenagerkindern und ihrer tiefen Trau-

2 Bill Hybels: *Die Mitarbeiterrevolution*. Asslar: Gerth Medien, 2004, S. 13f.

rigkeit gab. Sie fühlte sich nutzlos und leer. Zu einem Zeitpunkt, als sie sich auf einer Skala von 0-10 (0 – voller Depression, 10 – frei von Depression) nach ihrer eigenen Einschätzung bei 5 befand, begann sie nach vorne zu schauen. Sie entschied sich, zurück in ihren früher so geliebten Beruf als Lehrerin zu gehen, und begann mit einer halben Stelle. Trotz stürmischer erster Monate blühte Susanne in ihrer Aufgabe, Kinder in ihrer Entwicklung an so entscheidender Stelle zu fördern, auf. Nach einiger Zeit stellte sie erstaunt fest: »Die Depression ist weg! Na klar, ab und zu bin ich traurig oder genervt, aber das ist alles im Rahmen des Normalen.«

Seit einem Jahr begeistert mich diese Wahrheit: Wir Frauen (und Männer) sind dazu geschaffen, über uns hinauszuleben und einen Beitrag für die Welt zu leisten. So können wir erleben, dass Gott zerbrechliche Gefäße wie uns gebraucht, um diese Welt ein wenig heller, freundlicher, lebenswerter zu machen. Ich bin davon überzeugt, dass Minderwertigkeitskomplexe und Depressionen schrumpfen, wenn wir unsere Berufung entdecken und ausleben. Und ich weiß, dass wir selber entscheiden können, welcher Tendenz wir Raum in uns geben: dem Kreisen um unsere Defizite, Schwächen und Empfindlichkeiten oder dem Wachstum, der Entwicklung unserer Persönlichkeit und Gaben, der Heilung und Heiligung.

Gott adelt uns, indem er uns eine große Verantwortung zumutet, nämlich mutige und weise Entscheidungen für unser Leben zu treffen und das Leben von anderen positiv zu beeinflussen. Das sind sehr große Worte. Aber ich schreibe sie mit Leidenschaft und Überzeugung. Ich habe es in meinem Leben immer wieder so erlebt. Ich beobachte dies bei vielen, vielen Frauen unterschiedlichsten Lebensalters: Das, worauf ich meine Energie setze, das wächst!